

Zum Thema

Neue Erkenntnisse der molekularbiologischen Grundlagenforschung sowie deren Anwendung in der Medizin und der Pharmazie basieren zumeist auf Versuchen an gentechnisch veränderten Mäusen. Mit der Drittmittelforschung wächst daher der Bedarf insbesondere der Medizinischen Fakultäten und Universitätsklinik an modernen Versuchstierzentren. Entsprechend wurden und werden an vielen Standorten hoch installierte Gebäude zur baulich und Lüftungstechnisch abgeschirmten Unterbringung von Mäusen errichtet, ohne den Bedarf vollständig abdecken zu können.

Die typischen Neubauten weisen eine hohe Spezialisierung auf die Mäusehaltung auf. Während Ratten lediglich andere Käfige erfordern, benötigen die Großtiere der experimentellen Chirurgie und Transplantationsmedizin gänzlich anders konzipierte Räume. Aquarienanlagen für die zunehmend auch in der Medizin eingesetzten Zebrafische setzen eine völlig andere Gebäudeinfrastruktur voraus. Zudem stellen erste Erkenntnisse die Übertragbarkeit der Ergebnisse der Mäuseforschung auf den Menschen bei wichtigen Krankheitsfeldern in Frage.

In einem gemeinsamen Workshop wollen HIS-HE und die Gesellschaft für Versuchstierkunde/Society of Laboratory Animals (GV-SOLAS) daher diskutieren, ob das Wachstum der Mäuseforschung in den nächsten Jahren ungebrochen weitergehen wird oder ob die Forschung stärker an anderen Tierarten stattfindet und was dies für die Bauplanung bedeutet.

Zielgruppe:

Forschungsdekaninnen und -dekane aus der Medizin und der Biologie, Leiterinnen und Leiter von Versuchstiereinrichtungen, Bauplanerinnen und -planer in Medizinischen Fakultäten, Universitätsklinik und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, Vertreter(innen) der zuständigen Wissenschafts- und Finanzministerien

Referent(inn)en:

Rainer Post, doranth post architekten München

Jens Rauber, Justiziar medfacilities GmbH, UK Köln

Alexander Stehling, Bereichsleiter Planung medfacilities GmbH, UK Köln

Prof. Dr. Uwe Strähle, Direktor Institut für Toxikologie und Genetik, Europäisches Zebrafisch-Ressourcenzentrum (EZRC), Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Dr. Friedrich Stratmann, HIS-HE, Leiter Abteilung Hochschulentwicklung

Prof. Dr. René H. Tolba, Direktor Institut für Versuchstierkunde sowie Zentrallaboratorium für Versuchstiere, RWTH Aachen, Vorsitzender GV-SOLAS

Programm

Mittwoch, 4. Dezember 2013

- 10:00 Uhr Begrüßung
Dr. F. Stratmann, HIS-HE
- 10:15 Uhr Einführung in die Thematik
Prof. Dr. R. H. Tolba, GV-SOLAS
Dr. H. Moog, HIS-HE
- State of the art**
- 10:30 Uhr Der typische Neubau für die biomedizinische Versuchstierforschung
Dr. H. Moog, HIS-HE
- 11:15 Uhr Infrastruktur für die Mäuseforschung im Neubau für das Kölner Excellence-Cluster CECAD
A. Stehling / J. Rauber, medfacilities Köln
- 12:00 Uhr Mittagspause
- Quo vadis?**
- 13:00 Uhr Perspektiven der biomedizinischen Versuchstierforschung unter Berücksichtigung einschlägiger Ersatz- und Alternativmethoden
Prof. Dr. R. H. Tolba, RWTH Aachen/GV-SOLAS
- 13:45 Uhr Das Europäische Zebrafisch-Ressourcenzentrum (EZRC) am KIT
Prof. Dr. U. Strähle, KIT Karlsruhe
- 14:30 Uhr Kaffeepause
- 14:45 Uhr Möglichkeiten und Grenzen flexibler Tierforschungsgebäude
R. Post, doranth post architekten München
- 15:30 Uhr Abschlussdiskussion:
Wie sieht das Versuchstierhaus der Zukunft aus?
- 16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsleitung:

Dr. Horst Moog, HIS-HE, Arbeitsbereich Bauliche Hochschulentwicklung (moog@his.de, www.his-he.de/medizin)

Prof. Dr. René H. Tolba, RWTH Aachen (rtolba@ukaachen.de)

zur Teilnahme melden wir:

Name: _____

Tätigkeit: _____

E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift

Anschrift der Institution (Stempel)

(wird vom Veranstalter ausgefüllt)

Nr. _____

Bestätigung am: _____

Absage am: _____

Teil.: (Durchwahl) _____

Workshop

Mäuse ohne Ende? – Zukünftiger Infrastruktur- bedarf der biomedizinischen Versuchstierforschung

4. Dezember 2013

ANMELDUNG

Anmeldungen zur Veranstaltung bitte **bis zum 01.11.2013 mit anhängender Antwortkarte oder schriftlich**.

Die Teilnehmerzahl ist abegrenzt. Bei Überschreitung behält sich HIS-HE vor, die Teilnahme je entsendender Stelle auf eine Person zu begrenzen. Auf alle Anmeldungen, die berücksichtigt werden können, wird HIS-HE mit einer schriftlichen Anmeldebestätigung antworten.

Die Anmeldung wird auf anhängender Karte erbeten an:

**HIS-Hochschulentschwicklung
im DZHW
Ilona Schwerdt-Schmidt
Goseriede 9
30159 Hannover**

Telefon: +49 (0) 511 1220-140
Telefax: +49 (0) 511 1220-439
E-Mail: schwerdt-schmidt@his.de

TAGUNGSORT

Leibnizhaus
Holzmarkt 5
30159 Hannover

Bahnreisende erreichen den Tagungsort von der U-Bahn-Station Hauptbahnhof (Ausgang Richtung Raschplatz) mit den Linien 3, 7 und 9 (Haltestelle Markthalle) oder zu Fuß in ca. 10 Minuten in Richtung Altstadt.

UNTERKUNFT

In der Nähe des Tagungsortes befinden sich mehrere Hotels zu Sonderkonditionen (siehe Anlage). Wir bitten Sie, die Zimmerreservierung selbst vorzunehmen. Weitere Hotels über Hannover Information:
Tel. +49 (0) 511 12345-555; Internet: <http://www.hannover.de>

TEILNAHMEGEBÜHR

Für die Veranstaltung wird eine Teilnahmegebühr von **142,80 € (inkl. USt)** pro Person erhoben. Diese beinhaltet die Verpflegung während der Tagung, die Vortragsveranstaltungen und die Seminarunterlagen. Die Teilnahmegebühr ist nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. **Bitte geben Sie bei der Überweisung Ihren Namen sowie die Rechnungsnummer an!** Die Seminargebühr wird auch fällig, wenn der/die Teilnehmende nicht erscheint oder erst nach dem 26.11.2013 absagt. Bei Verhinderung der angemeldeten Person kann ein(e) Ersatzteilnehmer(in) gestellt werden.

DATENSCHUTZ

Gem. § 33 BDSG weisen wir darauf hin, dass wir Ihren Namen, Ihre Anschrift, Ihre berufliche bzw. amtliche Funktion zum Zwecke der administrativen Abwicklung der HIS-HE-Veranstaltungen maschinell gespeichert haben.

HINWEIS

Seit dem 01.09.2013 ist die HIS-Hochschulentwicklung eine Abteilung der Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) (www.his-he.de).

Bitte hier abschneidende Karte kann in Fensterhülle verschickt werden.



HIS-Hochschulentwicklung
im DZHW
Ilona Schwerdt-Schmidt
Postfach 29 20
30029 Hannover